

Bezirksmeisterschaften im Schwimmen

Ingo Neurath, Sven Grün und Steffen Dommermuth gewannen Jahrgangspokale

Früher als sonst fanden die Meisterschaften auf der 50m Bahn des Hallenbades Dillenburg statt. Topzeiten waren in der noch jungen 50m Bahn-Saison nicht zu erwarten. Trotzdem konnten die Trainer den Trainingszustand der Aktiven überprüfen, hinzu kam die Möglichkeit Pflichtzeiten für die bevorstehenden Süddeutschen Meisterschaften zu erreichen. Gespannt durfte man auch auf das Auftreten von Karl-Christian Wege sein, der die deutschen Farben bei den Jugendeuropameisterschaften vertreten wird. Mit 4:14,5 Min. über 400m Freistil legte er eine sehr gute Zeit vor, die neben dem Bezirksrekorden von Julia Jung über 200m und 400m Freistil (2:05,8 / 4:24,6) zu den Höhepunkten der Meisterschaften zählte. Neben der Meisterschaft über die 400m Freistil sicherte sich der Stadtallendorfer Schwimmer die Titel über 50m Freistil (0:25,9) und 200m Lagen (2:19,0). Für eine faustdicke Überraschung sorgte Sonja Maurer (SG Lahn-Eder / Jg. 74), die über 50m Schmetterling in 0:30,5 Min. die als Favoritin gehandelte Julia Jung niederkämpfen konnte. Auf der kurzen Rückenstrecke stellte sie den eigenen Bezirksrekord aus dem Vorjahr mit 0:32,7 Min. ein. Drei Bezirkstitel holte Cathrin Günther (77) vom VfL Marburg. Über 50, 100 und 200m Brustschwimmen war Cathy nicht zu schlagen. Mit 1:20,8 und 2:57,1 Min. über 100, bzw. 200m schaffte sie klar die Pflichtzeiten für die Süddeutschen Meisterschaften. Recht gut aus dem Training heraus schwamm Sven Grün (MSV / Jg. 78). Auf den Rückenstrecken ließ Sven der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich in überzeugender Manier die Titel über die 50, 100 und 200m in 0:30,8, 1:08,4 bzw. 2:28,8 Min. MSV-Sprintstar Richard Grauel setzte sich über die 100m Freistil in Szene. Mit 0:56,1 Min. sicherte er sich den Titel und war zugleich schnellster Sprinter der Veranstaltung. Mächtig Druck auf die Etablierten machte der Nachwuchs, allen voran die Eberhardt-Zwillinge aus Stadtallendorf. Hatte Lothar mit jeweils Rang 6 über 200m Lagen (2:31,1) und 50m Rücken (0:35,5) seine besten Plazierungen, so schlug Bruder Lorenz über 400m Freistil zu. Mit persönlicher Bestzeit von 4:47,4 Min. landete er mit knappen Abstand auf Rang 5. Etwas von der Rolle ist derzeit Fabian Grün, der im Jg. 79 für den MSV an Start ging. Lediglich über 100m Freistil blitzte das Können auf, als er in 0:58,7 Min. den zweiten Platz belegte. Johanna Friedrich und Rita Hellmann, beide VfL Marburg, machten auf sich aufmerksam. Mit 0:40,8 Min. über 50m Brustschwimmen verfehlte Johanna knapp die Bronzemedaille. Recht nahe an der Vereinsrekord über 50m Rücken schwamm Rita ~~über 50m Rücken~~ heran. Mit Platz 6 in 0:36,3 Min. ist mit Sicherheit noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht.

Bei den Jahrgangsentscheidungen einen Riesensprung nach vorne machen konnte Steffen Dommermuth (MSV), der den Pokal des Jg. 80 gewinnen konnte. Mit 6 Siegen legte er den Grundstein für den Erfolg, wobei die Steigerung über die Freistilstrecken maßgeblichen

Anteil hatte. Englandheimkehrin Margot Priewasser hat nichts von ihrem Können eingebüßt. Im Jg. 81 überzeugte sie insbesondere über die Freistilstrecken und zeigte eine überraschende Frühform, die mit 6x Bronze honoriert wurde. Spannend war das Rennen über 100m Brust im Jg. 81. Hier mußte sich Johanna Friedrich mit dem Anschlag Viola Schmidt aus Wetzlar geschlagen geben. Im Jg. 80 konnten neben den VfLerinnen Rita Hellmann und Anja Lengefeld die Kirchhainerin Jennifer Meyer in den Kampf um die Medaillen eingreifen.

Auf die Aktiven der Jahrgänge 82/83 hatte Bezirksjugendwart Ralf Hermann ein waches Auge, hatte er die Meisterschaften als Qualifikation für die Bezirksauswahl zum Kindervergleich der Hess. Bezirke ausgeschrieben. Die Marburger packten die Gelegenheit beim Schopf und beeindruckten durch gute Leistungen. Neben den MSV-Schwimmern Nora Koop, Julia Horn, Christian Meißner und Malte Bredemann schaffte Nils Hachenberg vom VfL den Sprung ins Bezirks-Team. Bei allen war eine regelrechte Leistungsexplosion zu verzeichnen. Nora und Julia zogen sich gegenseitig zu neuen Bestmarken und mischten feste bei der Vergabe der Jahrgangstitel mit. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ Christian Meißner, der mit drei Titel (100 und 200m Brust/200 Schmetterling) in Kampf um den Jahrgangspokal eingreifen konnte. Drei Bestzeiten verzeichnen konnte sein Vereinskamerad Malte Bredemann über 200m Freistil (2:44,3), 200m Rücken (2:58,5) sowie 400m Freistil (5:56,1). Anschluß an die Spitze gefunden hat hingegen Nils Hachenberg. Mit 1:16,6 Min. über 100m sowie 0:34,4 Min. über die 50m hatte Nils seine Stärke diesmal im Freistilschwimmen. Als Brustspezialist zeichnete sich der Kirchhainer Björn Regulski aus. 3:36,8 Min, über 200m brachten Silber, während die 1:41,1 Min. zur Bronzemedaille langten. Ebenfalls auf der Bruststrecke zuhause ist Lars-Gunar Hühn, der die 100 und 200m im Jahrgang 84 gewinnen konnte. Dreimal Vizemeister lautet die Bilanz von Marc Charisse (Jg. 83 / MSV). Während über die Freistil- und Lagenstrecke Bestzeiten notiert werden konnten, blieb Marc über die Bruststrecken etwas unter seinen Möglichkeiten. Zur Spitze im Jg. 83 aufschließen konnte Benjamin Fink vom TSV Kirchhain konnte mit Platz 3 über 100m Rücken. Zufrieden mit seiner Leistung durfte auch Sebastian Imhof (Jg. 84) -Youngster im Team der Schimmelreiter- sein. Platz 3 über 100m Brust und Rang 4 über 100m Brust lassen für die Zukunft hoffen.

Manfred Hellmann
Gladenbacher Weg 11
3550 Marburg